

Hey Timo Fans,

Et is doch nit zu fassen!

Da habe ich einen Morgen nicht futtern mögen, den Rücken krumm gemacht und den Bauch eingezogen und sofort haben meine Leute es gemerkt. Ja, mir war wirklich ösig, aber ich habe nicht erbrochen und auch keinen Flattermann gehabt. Ich brauchte nur einfach mal eine Fresspause.

Sind die doch gleich mit mir zum Tierarzt gerannt. Ich wusste nicht, wie mir geschah. Da ich morgens auch noch nicht meinen Haufen abgesetzt hatte, hat Frauchen gleich Panik bekommen.

Ich bin doch keine Maschine. Die Tierärztin war ja lieb. Sie hat meinen Bauch abgehört. Der rollte ein wenig rum. Da haben die doch gewagt, mir in mein Pöchen zu packen. – Dat haste nit jekannt. – Da habe ich mal gezeigt, dass ein Pinscher Zähne hat. Die haben mir doch glatt vor lauter Angst einen Maulkorb verpasst. Herrchen, wie kannst du zulassen, dass man mich so quält? Und dann habe ich auch noch einen Piks in den Po bekommen. Leute, es hat mir gereicht! Den ganzen Tag war ich verdreht und habe meine Leute nicht mehr beachtet.

Aber damit mir sowas nicht wieder vorkommt, habe ich abends mein Futter ganz fix reingehauen. Dat machen se mit mir nit noch ens! –

Merkt Ihr was? Ich werde langsam Rheinländer!

Ach ja, ich weiß auch, warum die so reagiert haben: Frauchen ist „fußlahm“. Die haben mir erzählt, dass sie operiert wurde. – Ok, Schonzeit für Frauchen.

Herrchen ist mit uns Wege gegangen, wo Schilder hängen: „Vorsicht Giftködern!“ Die hängen da schon länger und Herrchen meint, dass da nix mehr ist. Aber wir schnüffeln mal so gerne und wenn er nicht so genau hinschaut, schmeckt auch schon mal eine Eichel oder ein bisschen Pferdeappel. Frauchen passt immer auf wie ein Luchs und brüllt sofort: „Pfui ist das!“ Die hat einen Ton drauf, sage ich Euch. Da stehen wir sofort im Hallo und es ist besser, wir lassen das. Herrchen nimmt das lockerer und ja, als ich da morgens nicht frühstücken mochte, haben die Angst gehabt, ich hätte da was gefressen.

Na ja, ist ja ein Zeichen dafür, dass sie mich doch noch lieb haben. Aber geärgert und aufgeregt hat es mich schon. Wenn ich mir das so richtig überlege, dann verzeihe ich ihnen mal ausnahmsweise diese Grobheiten. Das sollen sie mit mir nur nicht zu oft machen.

Euer Timo

Pulheim, 02. Dezember 2018

Karin Oehl

